

## FOREST VILLAGE L'ALSACE

Südwestlich von Straßburg befinden sich in einem Waldareal 37 Cozy Cabins – so heißen die Tiny-Häuser aus Naturmaterialien. Sie sind eingebettet in einer hügeligen Landschaft in Plaine in den Vogesen und verschmelzen mit ihren großzügigen Panoramafenstern symbiotisch mit der Natur. Die Region im Elsass ist bekannt für ihre rustikale Kultur und zu jeder Jahreszeit ein beliebtes Reiseziel. Im Winter wärmen Holzöfen die minimalistischen Häuschen aus Holz und im Sommer wird das Grillen an Feuerstellen zu einem authentischen Erlebnis. Gemütlichkeit und Umweltschutz stehen hier im Vordergrund. So forstete Gründerin Clémence Rousseau-Dumarcet bereits sieben Hektar Wald in dem Gebiet wieder auf und investiert 15 Prozent jeder Buchung ebenfalls in die Wiederherstellung und den Erhalt des Waldes. „Wenn wir in 30 Jahren gehen müssen, nehmen wir einfach unsere Cabins mit, die wir extra ohne Fundamente gebaut haben und hinterlassen nichts als einen neu angepflanzten Wald“, sagt sie.

↳ [nutchel.de](http://nutchel.de)



## NEUGRAD EIFEL

Ein schlichtes und modernes Design, nachhaltige Rohstoffe und direkte Nähe zur Natur. Das zeichnet das Neugrad, eine Anlage mit sieben Tiny-Häusern mitten im Nationalpark Eifel aus. Die Unterkünfte für zwei bis vier Personen bieten in der naturbelassenen Umgebung Rückzugsmöglichkeiten, um sich vom Alltag zu erholen. Sie bestechen mit ihrer architektonischen Geradlinigkeit, besitzen eine eigene Sauna und erstrecken sich auf zwei Ebenen. Die Glasfassaden speichern Wärme und zum Heizen werden emissionsarme Systeme verwendet. Eine geringe Außenbeleuchtung lässt an klaren Nächten den Sternenhimmel noch heller und eindrücklicher erscheinen. Bei Wanderungen im Nationalpark kann man tagsüber Kastanienbäume und alte Eschen bewundern sowie Tiere wie Biber oder Schwarzstörche entdecken.

↳ [neugrad-eifel.de](http://neugrad-eifel.de)



## CLAVE VERDE ECOLOGIE, LAS TERRENAS

Mit unberührter Natur locken auch ferne Länder – beispielsweise die karibischen Inseln. Neben türkisfarbenem Wasser trifft man hier allerdings auch auf Hotelanlagen und Touristen-Hotspots. Wer nach Ruhe und Abgeschiedenheit sucht, findet in der Ecologie auf der Halbinsel Samaná in der Dominikanischen Republik ein tropisches Paradies. Auf einem Hügel im Hinterland haben Noemi und Jonathan, ein dominikanisch-britisches Ehepaar, eine Oase mit nachhaltigen Unterkunftsmöglichkeiten geschaffen. Sie bauen im eigenen Garten Gemüse an, pflanzen Bäume und verwenden Regenwasser. Außerdem beziehen sie 70 Prozent ihres Stroms über eine eigene Solaranlage, trennen und kompostieren Abfälle und chlorieren den Pool auf natürliche Weise ausschließlich mit Salz. Eine Gemeinschaftsterrasse, für alle Gäste nutzbar, bietet – ebenso wie das eigene Restaurant mitten im Dschungel – einen atemberaubenden Blick ins Grüne.

↳ [claveverde.com](http://claveverde.com)

